

# Ökonomische Indikatoren zur Bewertung der Nachhaltigkeit landwirtschaftlicher Betriebe

Jochen Kantelhardt, Christine Krämer und Alois Heißenhuber

Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Landbaues  
Technische Universität München

# Gliederung des Vortrages

- Einführung
- ökonomische Indikatoren
- Bewertungsverfahren
- Beispielsanwendung
- Zusammenfassung und Ausblick

## Zur Bewertung ökonomischer Nachhaltigkeit

- Einbindung ökonomischer Indikatoren in Zertifizierungssysteme nicht üblich
- bisher wenige Arbeiten zur Bewertung der ökonomischen Nachhaltigkeit landwirtschaftlicher Betriebe (z.B. Heißenhuber, 2000; Bachmann, 2006)
- die Gesellschaft stellt zahlreiche ökologische und soziale Anforderungen an landwirtschaftliche Betriebe, im Allgemeinen aber keine ökonomischen Anforderungen
- Allerdings: Ökonomie ist Bestandteil des Nachhaltigkeitsdreiecks

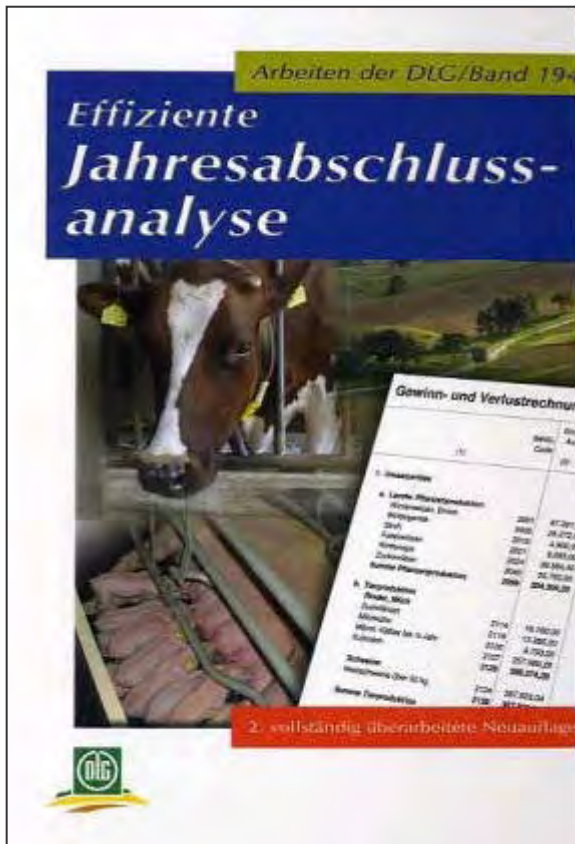
## Anforderungen des Gesamtprojektes an das ökonomische Indikatorenset

- Indikatoren sind in das Zertifizierungssystem der DLG einzubinden
- Indikatoren geben die ökonomische Nachhaltigkeit landwirtschaftlicher Betriebe wieder
- Bewertung erfolgt auf Basis weniger Indikatoren
- die für die Bewertung erforderlichen Daten liegen nach Möglichkeit einzelbetrieblich vor und lassen sich standardisiert erfassen
- die Bewertung der Betriebe erfolgt nach dem im Gesamtprojekt vorgegebenen Schema

## Einbindung von Expertenwissen

- Auswahl der Indikatoren
- Vorgehen zur Standardisierung und Bewertung betrieblicher Daten
- in die Untersuchung eingebundene Experten
  - Betriebswirtschaftliches Büro Göttingen
  - Landwirtschaftlicher Buchführungsdienst
  - DLG-Ausschuss Wirtschaftsberatung und Rechnungswesen

# Datengrundlage – Effiziente Jahresabschlussanalyse



- Ermittlung ökonomischer Kennzahlen auf Basis von Buchführungsergebnissen
- Vorschlag eines einheitlichen, standardisierten Vorgehens
- zeitraumgerechte und von Sonderpositionen bereinigte Ermittlung ökonomischer Kennzahlen
- einheitlicher Auswertungsmodus für alle Rechtsformen

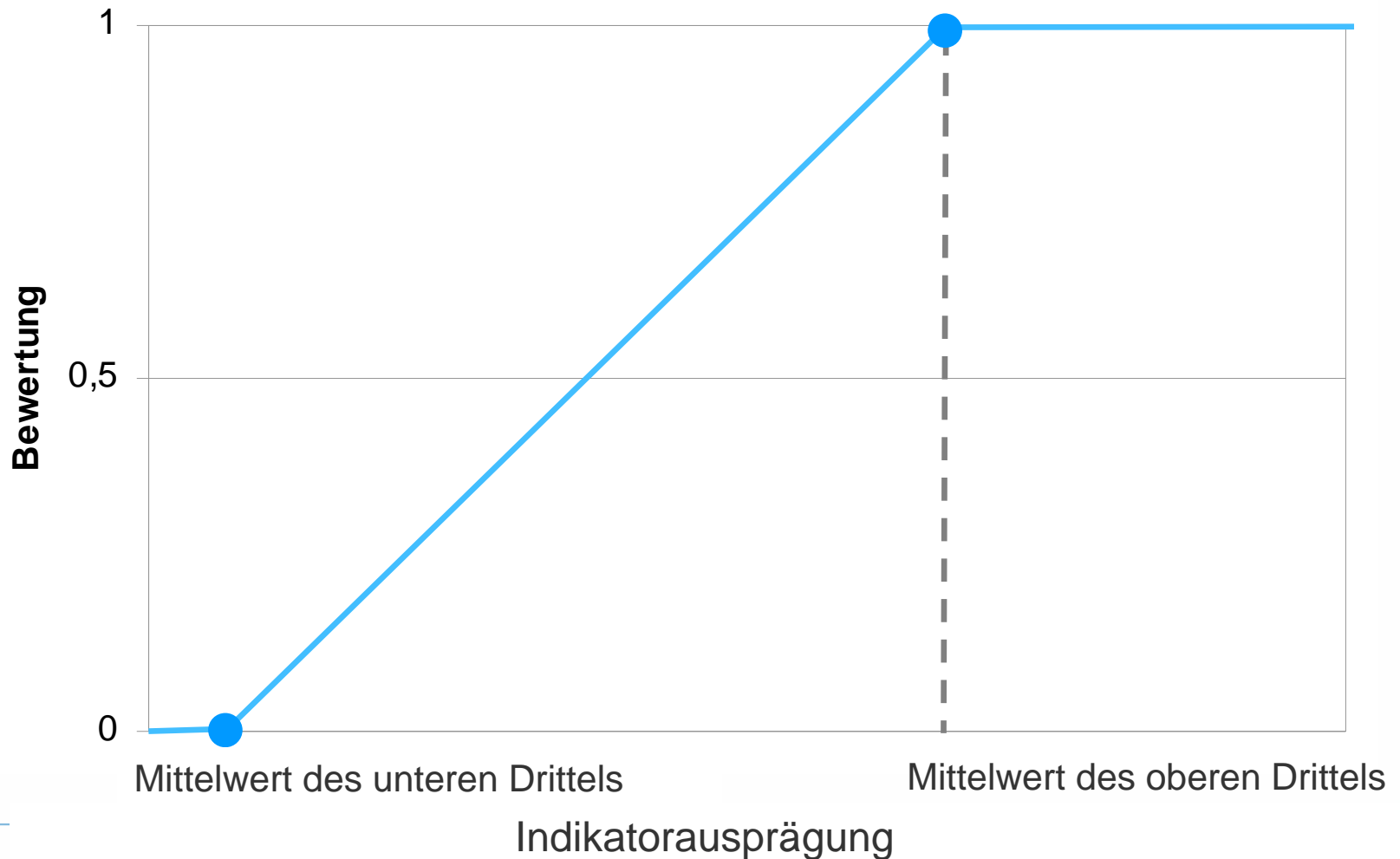
## Vorstellung der ökonomischen Indikatoren

1. Ordentliches Betriebseinkommen ⇒ Wertschöpfung des Betriebes
2. Relative Faktorentlohnung ⇒ Entlohnung der Faktoren Arbeit, Boden, Kapital, Lieferrechte
3. Ausschöpfung der Kapitaldienstgrenze ⇒ Leistungskraft für Fremdkapitaltilgung
4. Gewinnrate ⇒ Stabilität gegenüber Preisschwankungen (Vergleich nur innerhalb homogener Gruppen möglich)
5. Ordentliche Eigenkapitalveränderung ⇒ Langfristige Stabilität des Betriebes
6. Nettoinvestition ⇒ Betriebliche Entwicklung

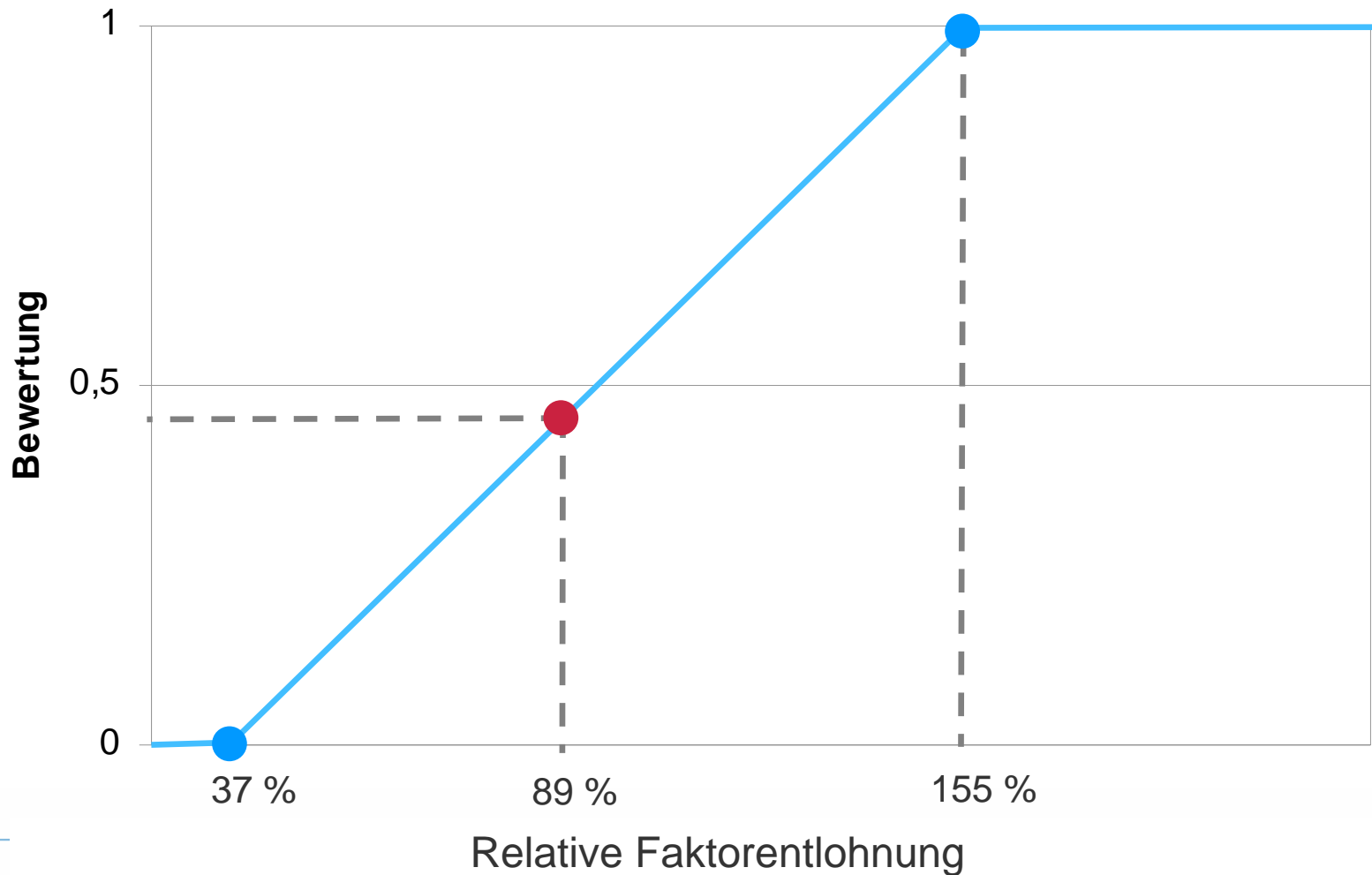
# Verfahren zur Bewertung ökonomischer Nachhaltigkeit

- Anwendung eines „Benchmarking-Verfahrens“
- Berechnung der Vergleichswerte basiert auf dem Testbetriebsnetz des BMELV (Grundgesamtheit ca. 10.000 landwirtschaftliche Betriebe)
- Einteilung der Testbetriebsnetzbetriebe in Erfolgsgruppen auf Basis des Leitindikators „Relative Faktorentlohnung“
  - Mittelwert des oberen Drittels  $\Rightarrow$  oberer Vergleichswert
  - Mittelwert des unteren Drittels  $\Rightarrow$  unterer Vergleichswert
- Vergleichswerte lassen sich nach Rechtsformen, Betriebstypen und Regionen unterscheiden

# Schematische Darstellung des Bewertungsvorgehens



# Bewertung des Indikators „Relative Faktorentlohnung“ am Beispiel eines ausgewählten Betriebs



## Bewertung ausgewählter Betriebe

Indikator	Beispielsbetrieb I	Beispielsbetrieb II
Ordentliches Betriebs- einkommen (EUR/ha)	0,23	0,42
Relative Faktor- entlohnung (%)	1,00	0,45
Ausschöpfung der Kapital- dienstgrenze (%)	1,00	1,00
Gewinnrate (%)	0,66	0,46
Ordentliche Eigenkapital- veränderung (EUR/ha)	1,00	0,93
Nettoinvestition (EUR/ha)	1,00	0,00
<b>Gesamtbewertung</b>	<b>0,81</b>	<b>0,54</b>

# Grenzen des standardisierten Vorgehens

Einheitliche Datengrundlage erforderlich

⇒ Buchführungsdaten nach BMELV Standard

Betriebliche Buchführung orientiert sich zumeist an steuerlichen Gesichtspunkten

⇒ standardisierte Umrechnung auf betriebswirtschaftlich ausgerichtete Daten gemäß den Vorgaben des DLG-Ausschusses für Wirtschaftsberatung und Rechnungswesen (Effiziente Jahresabschlussanalyse)

Ausgewählte Probleme

⇒ nicht alle Betriebe verwenden den BMELV-Standard

⇒ Erfassung betrieblicher Besonderheiten

Berechnung der Indikatorwerte auch durch betriebswirtschaftliche Büros

## Zusammenfassung

- überarbeitete Buchführungsdaten als Bewertungsgrundlage
- Anwendung eines Benchmarking-Verfahrens
- Probleme des standardisierten Vorgehens
- Empfehlung der Zusammenarbeit mit betriebswirtschaftlichen Büros und der expertengestützten Nachüberprüfung der Ergebnisse

## Ausblick

- Erfassung und Analyse weiterer Betriebe